

Öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderats

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 09.05.2019
Beginn: 20:00 Uhr
Ende: 22:40 Uhr
Ort: Sitzungssaal im Rathaus, Löffingen

Anwesend:

Vorsitzender

Tobias Link

Mitglieder

Werner Adrion
Andrea Burger
Adelheid Bürkle
Sebastian Butsch
Elmar Fehrenbach
Willi Frey
Anette Heiler
Rudolf Heiler
Dieter Köpfler
Jürgen Kuttruff
Martin Lauble
Beate Lubrich
Georg Mayer
Marlene Müller-Hauser
Inge Sibold
Joachim Streit
Paul Wolber

Ortsvorsteher

Ortsvorsteherin Petra Kramer
Ortsvorsteher Helmut Wölfle

Verwaltung

Stadtbaumeister Udo Brugger, Bauamt
Artur Klausmann
Martin Netz, Hauptamtsleiter

Protokollführung

Andrea Gierloff

Gäste

Christoph Birkenmeier, Forst

Abwesend:

Mitglieder

Harry Bächle
Prof. Bernd Behnke
Manfred Furtwängler
Annette Hilpert
Andreas Hugel
Walter Keßler
Werner Marx
Oliver Wehrle

Tagesordnung:

1. Ortstermin: Besichtigung Fußgängerbrücke, Treffpunkt: 19:00 Uhr
Parkplatz Tatzmania
2. Bürgerfragen
3. Information zum bisherigen Stand der Friedhofskonzeption, Präsentation durch Herrn Weiher v. d. Weiher GmbH (Friedhofsentwicklung)
4. Bauanträge
 - 4.1. Bauantrag, Flst.-Nr. 1570/6, Gem. Löffingen, Rötenbacher Str. 9a, Neubau einer Garage mit 4 Stellplätzen auf die bestehenden Parkplätze
 - 4.2. Bauantrag, Flst.-Nr. 108, Gem. Reisingen, Finstergässle 2, Umnutzung einer Wohnung zu einer Einrichtung für eine Kleinkindgruppe f. 1-3 jährige
 - 4.3. Bauantrag, Flst.-Nr. 35/3, Gem. Göschweiler, Hinterhäuserstr. 1, Anbau Lounge an das best. Wohnhaus
 - 4.4. Bauantrag, Flst.-Nr. 2665/2, Gem. Löffingen, Studerstr. 2, Austausch der Shopeinrichtung sowie Neuordnung der Innenräume mit besonderem Sanitärbereich
5. Anschaffung Kindergartensoftware "Kita-Profi" **2019/545**
6. Verpachtung des Jagdbogens GJ 15 "Breitenfeld" **2019/546**
7. Anfragen, Bekanntgaben, Verschiedenes

TOP 1 Ortstermin: Besichtigung Fußgängerbrücke, Treffpunkt: 19:00 Uhr Parkplatz Tatzmania

Die Fußgängerbrücke bei der Bushaltestelle Waldbad und Freizeitpark Tatzmania wurde von den Mitgliedern des Gemeinderates besichtigt. Sie weist gravierende Schäden an den Stahlträgern auf und ist derzeit gesperrt. Es soll nun eine neue Fuß- und Radwegbrücke gebaut werden. Die Kosten belaufen sich auf ca. 40.000 Euro.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt den Neubau einer Brücke. Mit der Planung wird das Büro Sättle beauftragt

TOP 2 Bürgerfragen

Von den anwesenden Bürgern werden keine Fragen gestellt.

TOP 3 Information zum bisherigen Stand der Friedhofskonzeption, Präsentation durch Herrn Weiher v. d. Weiher GmbH (Friedhofsentwicklung)

Bürgermeister Link informiert, dass man sich bereits seit längerem mit der Bestattungskultur in Löffingen beschäftige. Nach einer Ortsbegehung wurden seitens des Gemeinderates Wünsche geäußert wie die Friedhöfe in Löffingen und Seppenhofen gestaltet werden könnten. Herr Weiher von der Fa. Weiher-GmbH und Herr Kaysers von der Fa. Planstatt Senner stellen das Konzept vor. Herr Weiher und Herr Kaysers betonen, dass das Konzept nur schrittweise umgesetzt werden könne da auf bestehende Gräber Rücksicht genommen werden müsse. Stadtrat Adrion betont, dass ihm vor allem die Barrierefreiheit auf dem neugestalteten Friedhof wichtig ist. Stadtrat Mayer möchte das Konzept vor einem Beschluss noch fraktionsintern beraten. Bürgermeister Link hätte gerne heute bereits einen Beschluss, damit man in Bürgerbüro bei neuen Grabvergaben bereits sich an dem Konzept orientieren könnte. Stadtrat Mayer vertritt die Ansicht, dass man unabhängig von einem Beschluss, dies trotzdem tun könne. Stadtrat Lauble findet das Konzept gut, ist aber ebenfalls für eine Besprechung in den Fraktionen. Herr Weiher weist darauf hin, dass dadurch das Konzept längerfristig angelegt ist, man jederzeit dieses an die Wünsche der Bürgerschaft anpassen könne. Das Konzept wird im Juni der Bevölkerung vorgestellt und im Juli werde der Gemeinderat einen Beschluss fassen berichtet Bürgermeister Link.

TOP 4 Bauanträge

TOP 4.1 Bauantrag, Flst.-Nr. 1570/6, Gem. Löffingen, Rötenbacher Str. 9a, Neubau einer Garage mit 4 Stellplätzen auf die bestehenden Parkplätze

Bürgermeister Link, Stadtrat Adrion und Stadtrat Köpfler verlassen wegen Befangenheit die Sitzungsrunde.

Stadtbaumeister Brugger stellt den Bauantrag vor

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Bauvorhaben einstimmig zu.

TOP 4.2 Bauantrag, Flst.-Nr. 108, Gem. Reiselfingen, Finstergässle 2, Umnutzung einer Wohnung zu einer Einrichtung für eine Kleinkindgruppe f. 1-3 jährige

Der Bauantrag wurde in einer der letzten Sitzung des Gemeinderates bereits besprochen und über die Kosten der Fluchttreppe informiert. Der Ortschaftsrat hat dem Bauvorhaben bereits zugestimmt.

Beschluss:

Der Bauvorhaben wird einstimmig zugestimmt.

TOP 4.3 Bauantrag, Flst.-Nr. 35/3, Gem. Göschweiler, Hinterhäuserstr. 1, Anbau Lounge an das best. Wohnhaus

Der Bauantrag wird von Stadtbaumeister Brugger vorgestellt. Die Zustimmung des Ortschaftsrats liegt bereits vor.

Beschluss:

Der Bauvorhaben wird seitens des Gemeinderates einstimmig zugestimmt.

TOP 4.4 Bauantrag, Flst.-Nr. 2665/2, Gem. Löffingen, Studerstr. 2, Austausch der Shopeinrichtung sowie Neuordnung der Innenräume mit besonderem Sanitärbereich

Herr Brugger stellt den Bauantrag vor.

Beschluss:

Dem Bauantrag wird einstimmig zugestimmt.

**TOP 5 Anschaffung Kindergartensoftware "Kita-Profi"
Vorlage: 2019/545**

Sachverhalt:

Die Kindergartensoftware „KITA-Profi“ von „GlobalPlus“ aus Schlier bei Ravensburg in Zusammenarbeit mit „Software MF GmbH“ wurde der Verwaltung und den Kindergartenleitungen Anfang Februar 2019 vorgestellt.

Die Software „KITA-Profi“ macht es möglich die Auslastung der Kindergärten, einen tagesaktuellen Überblick über verfügbare Plätze zu sehen und bietet allen Eltern eine unkomplizierte papierlose Anmeldung.

KITA-Profi hat dabei vier verschiedene Module: Elternportal, Kita-Portal, Verwaltungsportal und Trägerportal.

Über das „Elternportal“ von Kita-Profi, das auf der Homepage der Stadt Löffingen integriert werden soll, werden die Kinder von den Eltern beim jeweiligen Kindergarten online angemeldet. Der entsprechende Kindergarten bekommt über das „Kita-Modul“ die Meldung, dass ein Kind angemeldet wurde. Der Kindergarten hat dann die Möglichkeit, den Eltern des angemeldeten Kindes über das Programm einen Kindergartenplatz zuzuweisen (oder ggf. abzulehnen und dem Kind einen anderen Kindergarten vorzuschlagen) und auch direkt einen Vertrag zuzuschicken. Die Eltern können dabei verschiedene Prioritäten angeben, bei welchem Kindergarten sie ihr Kind am liebsten anmelden möchten. Sollte der favorisierte Kindergarten bereits voll belegt sein, wird die Kindergartenanmeldung direkt an den nächstfavorisierten Kindergarten automatisch weitergeleitet. Doppelanmeldungen von Kindern, die in verschiedenen Kindergärten angemeldet wurden wie bisher, sind somit glücklicherweise nicht mehr möglich.

Die Verwaltung kann sich tagesaktuelle Kindergarten-Belegungslisten in einem Knopfdruck rauslassen, sich freie Kindergartenplätze anzeigen lassen, Listen aller Kindergartenkinder mit genauer Altersangabe ausdrucken, die bisher immer sehr aufwendig von den Kindergartenleitungen zusammengestellt werden mussten.

Ebenfalls ermöglicht das Programm die Meldungen, die vom Träger bisher in umfangreichen Tabellen und Anträgen ans Statistische Landesamt Baden-Württemberg und an den Kommunalverband für Jugend und Soziales (KVJS) geschickt wurden, direkt zu übermitteln ohne zusätzliche Arbeit.

Zusammenfassend würde die Kindergartensoftware „Kita-Profi“ eine enorme Arbeitserleichterung für die Kindergartenleitungen, Eltern sowie auch für die Verwaltung bedeuten.

Das angebotene Modul für die Erstellung von Dienstplänen (zusätzlich 630 €) wird nicht benötigt.

Hauptamtsleiter Netz stellt das Programm vor. Stadtrat Streit erkundigt sich nach dem Grund weshalb man das Modul Personal aus dem Angebot heraus genommen habe. Er vertritt die Ansicht, dass ein späteres Nachordern zu Mehrkosten führen werde. Dieses werde von der Personalabteilung nicht benötigt antwortet Herr Netz. Die anwesenden Kindergartenleiterinnen antworten auf einige Verständnisfragen seitens des Gemeinderates. Herr Netz berichtet auch, dass man Alternativprogramme sich angesehen habe diese aber hinsichtlich Bedienung und Anbindung an die KVJS nicht in Frage kämen.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat stimmt dem Angebot von Software MF GmbH im Höhe von 11.120 €, zusätzlich den jährlichen Wartungskosten in Höhe von 2640 € zu.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu. Der Gemeinderat stimmt auch der Anschaffung des Moduls „Personal“ zu, sollte die Verwaltung dies für sinnvoll halten.

TOP 6 Verpachtung des Jagdbogens GJ 15 "Breitenfeld"

Vorlage: 2019/546

Sachverhalt:

Der Jagdbogen „Breitenfeld“ wird seit 01.12.2018 durch die Stadt in Regiejagd bejagt. Die Pacht bis 31.03.2022 wurde gemäß Gemeinderatsbeschluss erneut ausgeschrieben. Es haben sich zwei Interessenten beworben:

1. Jagdgesellschaft Burger, Ebert, Heiler, Wider, vertreten durch Herrn Ottmar Heiler

Angebot: Feldfläche Nord: 2,50 x 196,72 ha = 491,10 €

Waldfläche: 7,00 x 32 ha = 224,00 €

Feld Süd: 1,00 x 83,28 ha = 83,28 €

Gesamt: 799,08 €

„Feld Süd“ bezieht sich dabei auf den Bereich südlich der befriedeten Fläche von Bachheim (s. Anlage). Die jagdlichen Besonderheiten bzw. Erschwernisse dieser Flächen lassen einen geringeren Preis für Feldflächen angemessen erscheinen.

2. Herr Alexander Bach, Titisee Neustadt

Angebot Feldfläche: 2,00 x 280 ha = 560,00 €

Angebot Waldfläche: 6,00 x 32 ha = 192,00 €

Gesamt: 752,00 €

Stadträtin Burger verlässt wegen Befangenheit die Sitzungsrunde.

Hauptamtsleiter Netz berichtet, dass der Jagdbogen derzeit verwaist ist und von der Stadt in Regiejagd betrieben werde. Stadtrat Lauble erkundigt sich danach, ob die Jagdgesellschaft, die weitere Jagden gepachtet hat, kapazitätsmäßig in der Lage ist auch diese Jagd zu betreiben. Bürgermeister Link antwortet, dass man mit der Jagdgesellschaft gute Erfahrungen gemacht habe und keine Bedenken gegen die Verpachtung habe.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt die Verpachtung des GJ 15 „Breitenfeld“ an die Jagdgesellschaft Burger-Ebert-Heiler-Wider bis zum 31.03.2022, grundsätzlich unter Vorbehalt der Genehmigung durch die Kreisjagdbehörde.

Beschluss: Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

TOP 7 Anfragen, Bekanntgaben, Verschiedenes

1. Es wird mitgeteilt, dass die öffentliche Toilette am Bahnhof vorübergehend wegen Vandalismus geschlossen ist. Die Reparatur werde einige Zeit dauern.

2. Bürgermeister Link berichtet, dass er bei der Verkehrsbehörde nachgefragt habe wann diese über verschiedene Anträge der Gemeinde entscheide. Diese sehe sich jedoch im Moment außer Stande eine Auskunft über den Zeitpunkt von Entscheidungen zu geben.
3. Der zukünftige Pächter des ehemaligen Treff-Marktes benötige noch Zeit das Gebäude zu richten und einzurichten. Der neue Markt werde voraussichtlich erst am Ende der Sommerpause öffnen, berichtet Bürgermeister Link.
4. Über die Dr. Reimnitz Stiftung informiert der Bürgermeister. Er werde den Vorsitz dieser Stiftung innehaben und im Vorstand werden, außer Ihm, noch der Bürgermeister von Bräunlingen und die Ortsvorsteher sein. Das ganze benötige jedoch noch einige Zeit.
5. Als neuen Mitarbeiter für den Bauhof wurde Herr Jan Werne eingestellt. Einen weiteren Bewerber werde man im Herbst einstellen, da Herr Wangler und Herr Trenkle in Ruhestand gehen.
6. Stadtbaumeister Brugger teilt mit, dass man Angebote für die Trafostation Unadingen/Lindenstraße eingeholt habe. Das Angebot der Fa. ED-Netze belaufe sich auf 55.330,17 €.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Auftragsvergabe an die Fa. ED-Netze einstimmig zu.

8. Stadtbaumeister Brugger wehrt sich gegen einige Unterstellungen in einem Bericht der Badischen Zeitung über die Anlage eines Holznasslagerplatzes und stellt diese richtig.

Tobias Link
Vorsitzender

Andrea Gierloff
Protokollführer

Die Gemeinderäte:
